

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 52 (1926)  
**Heft:** 3

**Illustration:** Unser Bundesrat  
**Autor:** Rickenbach, Louis

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Der Herr Bahnhofinspektor

## S. B. B. - B I L A N Z

Wir sind recht gut gefahren  
 Letzt' Jährlein in der Schweiz.  
 Die Kassa der Bundesbahnen  
 Schiebt diesmal über bereits.

Bisher nur defizitierend  
 Und fürchtend des Jahres Schluß,  
 Hat endlich von ihrem Geschäfte  
 Sie jetzt einen vollen Genuß.

O, möge man ihn erwägen  
 Und setzen auf Räder dreist.  
 Ich glaube, es würde leichter  
 Und froher und öfter gereist.

Sie senkt in Freude und Demut  
 Ihr Haupt, ihr eisernes, leis,  
 Sie senkt vielleicht darüber  
 Hinaus sogar — den Preis,

Daß billiger wir und öfter  
 Benutzen den Wagentrost,  
 Getrieben vom D a m p f e oder  
 Elektrisch befeuerten Roß.

Dem S.B.B.-Betriebe  
 Erwüchse schwerlich Verlust.  
 Es wüchse zu ihm nur die Liebe  
 In des fahrenden Volkes Brust!

Sie wird sich nicht lumpen lassen,  
 Den Weg von Kanton zu Kanton  
 Erleichtern durch noble Geste  
 Dem eidgenössischen Sohn.

Ein Kilometerheftli —  
 Wie wär' es mit diesem Traum?  
 Hat dieser schöne Gedanke  
 Im S.B.-Busen nicht Raum?

Stets